



GLAUBEN BEKENNEN

NAME: _____

EINFÜHRUNG ZUR TEAMZEIT

WHY WE PLAY

Die Fußballschulen von PRO11 sind so viel mehr als ein Ferienprogramm für Kinder! Wir sind fest davon überzeugt, dass der Fußball ein genialer Weg ist, um Kinder mit jeglichen sozialen Hintergründen für Jesus zu begeistern. Deshalb ist es unser Ziel biblische Werte sowohl auf als auch neben dem Platz zu leben und so durch unser Verhalten einen Unterschied im Leben eines jeden Kindes zu machen.

Wenn wir Gottes Wort in uns wirken lassen und er in uns arbeitet, wird es nach außen strahlen und Jesus ehren. Bitte Gott darum, dich in den folgenden Bereichen zu stärken und wachsen zu lassen.

DIENEN

Dienen bedeutet nicht, dass du jedem Kind einzeln die Schuhe zubinden und an seinen Platz tragen musst beim Essen, es bedeutet viel mehr mit Freude deine Freizeit für die Kinder herzugeben, präsent und umsichtig zu sein und jedem Kind das Gefühl zu geben, dass es dir eine Freude ist, dass es hier ist. Schon in Matthäus 23,11 beschreibt Jesus, wie wichtig es ist, dass wir nicht nur auf uns selber schauen, sondern an das Wohl des Anderen denken.

DEMUT

Um überhaupt erst dienen zu können, ist es sehr wichtig mit Demut zu agieren. Dazu gehört es Kinder nicht von oben herab zu behandeln, sie zu ermutigen und zu erkennen, dass man selbst nicht perfekt ist (Philipper 2,3). Auch Demut gegenüber anderen Trainern ist wichtig, die Kinder brauchen Vorbilder, an die sie sich halten können. Sei ein solches Vorbild!

VERTRAUEN

Unser Ziel ist es, die Kinder mit Jesus in Verbindung zu bringen. Vertraue darauf, dass Gott in allem wirkt was du tust. Egal wie unqualifiziert du dich fühlst, eine Bibelarbeit selbst zu leiten oder du denkst, dass du kein guter Redner bist. Vertraue auf Gott, dass er durch dich wirken wird, auch wenn du die Auswirkungen (noch) nicht siehst (Hebräer 11,1). Schaffe auch für die Kinder eine Atmosphäre des Vertrauens, gib ihnen das Gefühl, dass sie sich dir anvertrauen können.

LIEBE

Über allem was wir jedoch tun soll die Liebe stehen (1. Korinther 13 1-4). Manche Kinder kommen vielleicht aus schwierigen Verhältnissen und bekommen es nur allzu selten zu spüren, was es bedeutet geliebt, wertgeschätzt und beachtet zu werden. Auch wenn ein Kind aus der gesamten Woche von der Bibelarbeit gar nichts mitnimmt, wird es sich trotzdem daran erinnern, wie die Trainer sich verhalten haben. Tue alles was du tust in dieser Woche, aus der Gewissheit, dass du selbst geliebt bist und diese Liebe den Kindern weitergeben möchtest (1. Johannes 4,19). Lebe eine ganzheitliche Liebe zu Gott, dir selbst und deinem Mitmenschen und lass das größte Gebot reich in dir wirken (Matthäus 22,37-40).

HOW WE PLAY

Die Teamzeiten sind der wichtigste Teil des Tages, da die Kinder während dieser Zeit die interessantesten Fragen stellen und wie die Erfahrung zeigt auch offen sind für das Evangelium. Ziel ist es, dass jedes Kind während der Woche mindestens einmal die gute Nachricht hört und die Chance erhält von der unglaublichen Liebe Jesu zu erfahren. Mache dir keinen Druck und denke, dass du jedes Kind zu Jesus bringen musst, lass während den Teamzeiten die Bibel arbeiten und zeige den Kindern woher die Werte, die du selbst lebst eigentlich kommen. Bedenke dabei, dass deine stärkste und überzeugendste Waffe dein eigenes Zeugnis ist. Menschen werden immer mit dir über Argumente der Bibel diskutieren können aber niemand kann dir absprechen, was du mit Jesus erlebt hast. Gerade für Kinder sind konkrete Erlebnisse von Personen, die eine Vorbildfunktion für sie haben, wertvoller als trockene Theologie. Die praktischen Tipps im Folgenden, können dir dabei helfen eine Bibelarbeit konkret zu gestalten.

VORBEREITUNG UND AUFBAU

- ☑ Suche dir einen schattigen ruhigen Platz, wo die Kinder nicht durch andere Dinge (Bälle, andere Gruppen, Hunde etc.) abgelenkt werden können.
- ☑ Platziere dich so, dass du Augenkontakt mit allen Teilnehmern herstellen kannst.
- ☑ Setze unruhige Kinder neben dich oder setze dich zwischen Kindern die ständig die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Gib diesen unruhigen Kindern eine Aufgabe.

PRÄSENTATION

- ☑ Spreche langsam und auf einem Sprachniveau, was der Altersgruppe entspricht; Halte Augenkontakt.
- ☑ Erzähle von Jesus mit Enthusiasmus; Unterstreiche was du sagst mit Körpersprache und Gesten.
- ☑ Du darfst dich gerne am Skript orientieren, lies es jedoch nicht einfach ab; Gehe auf die Antworten ein, die die Kinder dir geben.

DAUER

Die Bibelarbeit sollte circa bei 20 Minuten gehalten werden, solltest du länger brauchen sind 30 Minuten auch in Ordnung. Recht viel länger jedoch nicht, die Kinder werden dann oft unruhig. Nimm dir immer auch die Zeit mit den Kindern zu beten und sei bereit auf Fragen einzugehen. (1. Johannes 5,14)

GROBER ABLAUFPLAN

Kurze Einleitung um was es heute gehen wird	2/3 Minuten
Lese die Bibelstelle vor oder erzähle sie in eigenen Worten	4/5 Minuten
Stelle die Fragen zur Bibelstelle und spreche mit den Kindern darüber	4/5 Minuten
Stelle die Weiterführenden Fragen	7/8 Minuten
Beende die Bibelarbeit mit einer kurzen Zusammenfassung des Kerngedankens und bete anschließend mit den Kindern	2/3 Minuten

MERKVERS

Epheser 3. 16-18

16 Ich bitte Gott, euch aus seinem unerschöpflichen Reichtum Kraft zu schenken, damit ihr durch seinen Geist innerlich stark werdet.

17 Mein Gebet ist, dass Christus durch den Glauben in euch lebt. In seiner Liebe sollt ihr fest verwurzelt sein; auf sie sollt ihr bauen.

18 Denn nur so könnt ihr mit allen anderen Christen das ganze Ausmaß seiner Liebe erfahren.

PRO11

EINFÜHRUNG: KERNGEDANKE DER WOCHE:

Hast du schon einmal ein Geheimnis über eine bestimmte Sache bewahrt?

Hast du schon einmal eine bestimmte Situation oder Sache geheim gehalten?

Eine Situation, die du für dich behalten musstest?

Vielleicht war es ein gutes Geheimnis, manchmal kann es aber auch ein sehr schlechtes Geheimnis sein. (Geschichte aus dem Leben kann erzählt werden z.B. Sache gestohlen, Etwas kaputt gemacht...)

Kennst du Situationen im Fußball, in der eine Sache geheim gehalten wurde?

(Handspiel Diego Maradonna, FIFA Betrug/Skandal um Sepp Blatter, Super League?)

Manchmal fällt es Menschen schwer, über ihren Glauben an Gott zu reden, weil sie **Angst** davor haben, wie die Menschen um sie herum reagieren könnten. Die Menschen glauben zwar an Gott, entscheiden sich aber, ihren Glauben im Verborgenen zu lassen.

Kennst du solche Situationen? (Beispiel aus dem Leben kann erzählt werden)

In dieser Woche wollen wir in der Bibelarbeit auf Menschen schauen, die in schwierigen Situationen zu ihrem Glauben gestanden sind und ein sehr starkes und mutiges Leben führten. Obwohl die Menschen Angst, Unsicherheit und Zweifel erlebten, wussten sie genau, was es bedeutet, ihren **Glauben zu bekennen!**

TAG 1

GLAUBE ÜBER ANGST

KERNGEDANKEN

- ☑ Angst ist menschlich und somit überhaupt nicht schlimm
- ☑ Glaube verändert unsere Einstellungen zu bestimmten Situationen
- ☑ Glaube an Gott schenkt Mut: Der Glaube lässt uns darauf vertrauen, dass Gott Gutes aus unseren schwierigen Situationen macht — Glaube und Gott ist stärker als Angst!!

📖 2.Mose 3,10-12; 2.Mose 10,13

EINFÜHRUNG

Jeder Mensch hat Angst. Angst ist eine ganz natürliche Emotionen. Vor allem für Kinde ist sie eine der häufigsten Emotionen.

Glaubst du Fußballer haben Angst?

Ist die Angst Situationsabhängig?

Wie gehen Fußballer mit Angst um?

Kennst du Fußballer, von denen du weißt, dass sie Angst haben/hatten?

Wann hattest du schon einmal Angst?

ANDACHT

Gott möchte, dass wir ihm vertrauen.

Er will, dass wir unsere Angst durch/mit Glauben überwinden!

Hier ist die Geschichte von **MOSE** — einem Mann, der in seinem Leben Angst, Zweifel, Sorgen und Erschöpfung/Ermüdung erleben musste:

- Moses Volk, die Juden, waren Sklaven der Ägypter
- Moses sah das Leiden seines Volkes und beging einen großen Fehler. Er tötete einen der Ägyptischen Aufpasser und floh in die Wüste um sich zu verstecken. Gott vergab Mose diese Sünde
- Gott erschien Mose auf wunderbare Weise in einem brennendem Busch und befahl ihm zurück nach Ägypten zu gehen und den Pharao davon zu überzeugen die Juden frei zu lassen... aber Mose hatte große Angst davor!

Lesen:

2.Mose 3,10-12: Gottes Auftrag an Mose:

Darum geh nach Ägypten, Mose! Ich sende dich zum Pharao, denn du sollst mein Volk Israel aus Ägypten herausführen!« Aber Mose erwiderte: »Ich soll zum Pharao gehen und die Israeliten aus Ägypten herausführen? Wer bin ich schon?« Gott antwortete: »Ich stehe dir bei und gebe dir ein Zeichen, an dem du erkennst, dass ich dich gesandt habe: Wenn du mein Volk aus Ägypten herausgeführt hast, werdet ihr mich an diesem Berg hier anbeten und mir dienen!«

2.Mose 3,10.13: Moses Antwort

10 »Ach, Herr«, entgegnete Mose, »ich bin noch nie ein guter Redner gewesen. Auch jetzt, wo du mit mir sprichst, hat sich daran nichts geändert. Zum Reden habe ich einfach kein Talent, die Worte kommen mir nur schwer über die Lippen.«

13 »Ach, Herr, sende doch lieber einen anderen!«

Was war Gottes Frage?

Was hat Mose geantwortet?

Warum hat Mose auf diese Art und Weise geantwortet?

NOTIZEN:

TAG 2

GLAUBE UND FAMILIE

KERNGEDANKEN

- ☑ Herausforderungen lassen unseren Glauben wachsen
- ☑ Glauben ist ein Zeichen innerhalb unserer Familie — Er kann große Veränderung bewirken
- ☑ Glaube sieht Dinge anders, weil Gott die Kontrolle hat
- 📖 1.Mose 50,19-21

EINFÜHRUNG

Jeder Mensch hat eine Familie — und in jeder Familie kann es hin und wieder Probleme geben. Gott möchte, dass wir durch die Herausforderungen in unseren Familien im Glauben zu Gott wachsen um somit ein Zeichen für unsere Familienmitglieder sein zu können.

Glaubst du, Fußballer haben auch hin und wieder Probleme mit ihren Eltern? — Vor allem wenn sie jung sind?

Eltern wollen vielleicht nicht, dass ihr Sohn/Tochter Fußballer wird, sondern eine Ausbildung macht, **weil es der sicherere Weg ist?**

Oder weil der Sport ein so großes Verletzungsrisiko hat?

Heute geht es in der Geschichte um einen Mann in der Bibel, der wahrhaftig große Probleme mit seiner Familie hatte.

Wer könnte es sein?

Die Person, um die es heute geht ist **JOSEF**.

- Josef war der Liebling seines Vaters
- Seine Brüder wurden dadurch sehr eifersüchtig und beleidigten Josef
- Dieser Hass ging sogar so weit, dass seine Brüder in ein Loch schmissen um ihn anschließend als Sklave an Sklavenhändler aus Ägypten zu verkaufen.
- Durch einen Betrug kommt er in Ägypten auch noch ins Gefängnis

Was glaubst du, wie es Josef in solch einer Situation ging?

Was denkst du, wie würdest du dich fühlen, wenn du in der Positionen von Josef gewesen wärst?

Denkst du, du könntest je wieder mit deiner Familie im Guten sein, nachdem sie dir so etwas angetan haben? Nachdem so etwas passiert ist?

NOTIZEN: _____

Lasst uns sehen, wie die Geschichte weiterging:

- Durch Gottes Führung hilft Josef dem Pharao in einer schwierigen Situation (Traumdeutung), wodurch er aus dem Gefängnis kommt und zum zweit mächtigstem Mann im Lande wird!
- Auf verrückte Art und Weise begegnet Josef seinen Brüdern wieder, als diese wegen einer Hungersnot nach Ägypten kommen, um Nahrung zu erhalten.

Lasst uns sehen, wie Josef mit seinen Brüdern umging, als er sie wieder sah:

Lesen:

Genesis 50,19-21: Josef zu seinen Brüdern

„Aber Josef erwiderte: »Habt keine Angst! Ich maße mir doch nicht an, euch an Gottes Stelle zu richten! Ihr wolltet mir Böses tun, aber Gott hat Gutes daraus entstehen lassen. Durch meine hohe Stellung konnte ich vielen Menschen das Leben retten. Ihr braucht also nichts zu befürchten. Ich werde für euch und eure Familien sorgen.« So beruhigte Josef seine Brüder und redete ihnen freundlich zu.“

Warum war Josef bereit, seinen Brüdern zu vergeben, nach all dem, was seine Brüder mit ihm gemacht haben? Josef hatte großen Glauben. Er sah, dass trotz seinem Leiden, Gott einen guten Plan mit ihm hatte!

Indem Josef sagt, **„Ihr wolltet mir Böses tun, aber Gott hat Gutes daraus entstehen lassen“**, bedeutet das, dass er auch in schwierigen Zeiten daran glaubte, dass Gott etwas Gutes mit ihm und seiner Situation vorhatte.

Glaube sieht Dinge anders, weil Gott die Kontrolle hat.

Oft sind wir in Situationen, wo es Probleme gibt. Glauben wir aber, dass Gott diese Dinge in seinen Händen hält und nur das Beste für uns möchte, können wir mutig solchen Situationen entgegen treten!

Dadurch, dass Josef Gott vertraute, an ihn glaubte und Gott in jeder Situation bei ihm war, konnte er seinen Glauben bekannt machen!

Wie kann Etwas, das schlecht begonnen hat, noch zu etwas Gutem werden?

Ändere deine Einstellung, Vertrauen...

Hast du schon einmal etwas Schweres/Schlechtes erlebt, aber doch am Ende etwas Gutes daraus gelernt?

Wie hat der Glaube an Gott, Josef in schwierigen Zeiten geholfen? (Er vertraute auf das Wirken Gottes: Traumdeutung, Vor allen Leuten stand er zu seinem Glauben. Dadurch konnte er ein wahres Zeugnis sein)

NOTIZEN: _____

TAG 3

GLAUBE UND VERGEBUNG

KERNGEDANKEN

- ☑ Jesus starb, weil wir uns von Gott getrennt haben und damit wir leben können
- ☑ Durch Glauben an den Tod und die Auferstehung Jesu, nehmen wir die Vergebung Gottes an!
- ☑ Gott will jeden gebrauchen! Er sagte JA zu uns! Er liebt jeden!
- 📖 Lukas 1,30–33; Lukas 1,38; Johannes 9,25

EINFÜHRUNG

Kennst du Dinge, die du jemanden schon einmal machen hast sehen, die du selbst niemals machen könntest? (Salto? Stunt? Extremsport?)

Glaubst du, Fußballer haben Situationen/Aufgaben, die schwierig sind, aber gemacht werden müssen?

Warum sind diese Dinge/Situationen/Aufgaben schwierig?

Kennst du Aufgaben, die schwierig sind, aber gemacht werden müssen?

Nenne 2 Dinge, die schwer sind, zu machen?

Warum sind diese Dinge so schwierig?

Heute geht es in der Bibelarbeit um eine Person, die wohl die schwierigste Aufgabe hatte, die man einem Menschen geben konnte. Sie musste ihren **Sohn sterben lassen...**

Weiß jemand, wer das sein könnte?

Genau, heute geht es um eine sehr tapfere Frau: Ihr Name ist **MARIA**

Hier ihre Geschichte:

Der Engel sagte: »Hab keine Angst, Maria. Gott hat dich zu etwas Besonderem auserwählt. Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Jesus soll er heißen. Er wird mächtig sein, und man wird ihn Sohn des Höchsten nennen. ... Seine Herrschaft wird niemals enden.«

— Lukas 1,30–33

Maria wollte dem Herrn gehorchen und tat was er sagte. Sie vertraute ihm!

„Ich will mich dem Herrn ganz zur Verfügung stellen“ antwortete Maria. „Alles soll so geschehen, wie du es mir gesagt hast.“ Darauf verließ sie der Engel. — Lukas 1,38

Dafür brauchte sie großen Glauben!

NOTIZEN: _____

Warum denkst du war Maria bereit all dies mitzuerleben?

Sie vertraute darauf dass Gott alles zum Guten werden lasse und ihr helfen würde alles zu ertragen.

Sie war sogar bei Jesus als er am Kreuz starb. — Johannes 9,25

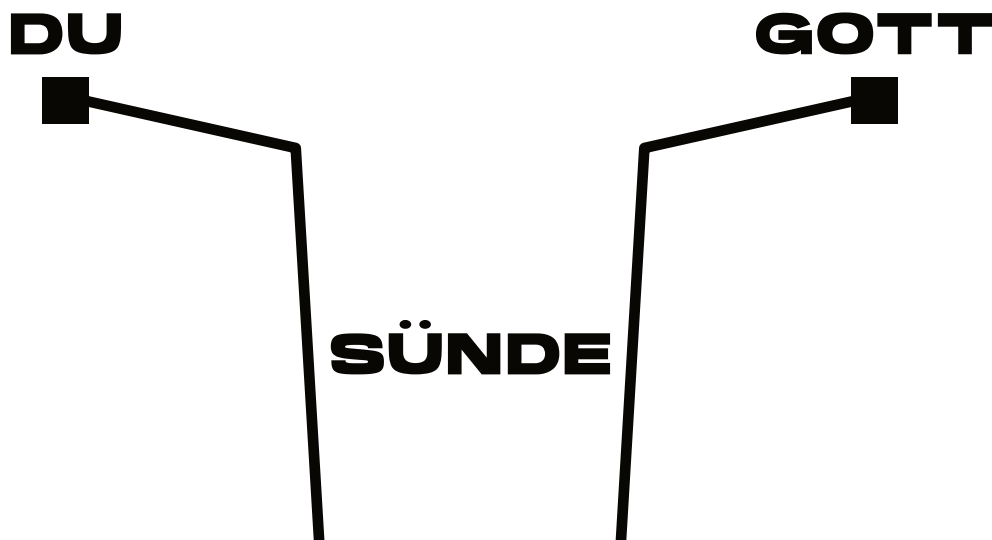
Marias Glauben ist bereits seit 2000 Jahren ein wahres Zeichen! Sie vertraute Gott und lies ihren Sohn Jesus sterben!

Warum musste Jesus überhaupt sterben?

— Wegen unserer Sünde. Weil wir uns entschieden, ohne Gott zu leben. — Römer 3,23

Was ist durch die Sünde/unsere Fehler passiert?

— Jesaja 59,2: Unsere Sünden sind wie eine Mauer zu Gott. Sie trennen uns von ihm!



Was ist die Folge unserer Sünde? der Trennung von Gott?

— Römer 6,23: Die Sünde wird mit dem Tod bezahlt

Hast du schon einmal nicht ganz die Wahrheit gesagt? gelogen? Gestohlen? Jeder hat!

Was tat Jesus, um uns von der Sünde zu befreien?

— Jesaja 53,3: Er starb für unsere Schuld, damit wir leben können

— Johannes 3,16: Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alles die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben!

Nicht weil wir etwas Tolles getan haben, sondern allein, weil Gott uns liebt, haben wir die Möglichkeit, wieder in Beziehung mit ihm zu stehen!

Dadurch, dass wir alle schon einmal etwas Falsches getan haben, brauchen wir alle Vergebung!

PRO11

www.pro11.org